

JAHRESPROGRAMM

2026



KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE



Vorwort	Seite 3
Jérôme Chazeix Aus Stoff und Staub. Archive einer Zukunft	8.2.–8.3. Seite 4–5
Dieter Glasmacher Farbe denkt mit	12.4.–10.5. Seite 6–7
Präsentation Projektwoche Frieden in Freiheit	21.6.–3.7. Seite 8–9
Lukas Zerbst Unique Selling Point	26.7.–23.8. Seite 10–11
Sammlung Lohmann Dialog mit der Kunst. Einblicke in die SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN	27.9.–25.10. Seite 12–15
Nanne Meyer Man weiß ja nie	8.11.–6.12. Seite 16–17
Filmabende im Kunstverein	Seite 18–19
Weitere Aktivitäten	Seite 20
Über uns	Seite 21
Antrag auf Mitgliedschaft	Seite 22
Sponsoren	Seite 23–25

Titelbild:

Dieter Glasmacher, An der Realität vorbei (Detail), 2022

Liebe Kunstfreunde,

In diesem Jahr besteht der Kunstverein 25 Jahre – das bedeutet ca. 150 Ausstellungen mit über 200 Künstlerinnen und Künstlern und mit weit über 3000 Kunstwerken. Im Laufe der Jahre wurden über 10.000 Nägel und Schrauben in die Wände geschlagen und geschraubt – und wieder herausgezogen und herausgeschraubt.

Das heißt aber auch: Tausende von Besucherinnen und Besuchern, viel Freude mit der Kunst und Begeisterung über die Kunst.

Danke, dass Sie uns über 25 Jahre die Treue gehalten haben!

Die Beliebtheit des Kunstvereins resultiert nicht nur aus seinem „Kerngeschäft“, den Ausstellungen, auch die Veranstaltungen tragen maßgeblich zum Erfolg bei. Hier seien neben Vorträgen und Lesungen vor allem die Filmabende für die Mitglieder hervorgehoben: Eine exzellente Auswahl von Filmen und in diesem Jahr sogar eine „Publikumswahl“ bereichern das Programm.

Im 25. Jahr des Bestehens schlagen die Ausstellungen einen Bogen von einer immersiven Rauminstallation („Aus Stoff und Staub: Archive einer Zukunft“, Jérôme Chazeix, Berlin) und sich aus Massenmedien speisenden Bildwelten („Farbe denkt mit“, Dieter Glasmacher, Wischhafen), über die Verschränkung des Bedürfnisses nach Unverwechselbarkeit mit der Logik der Wiederholung und Reproduktion („Unique Selling Point“, Lukas Zerbst, Hannover) und der Frage des Menschen nach ihrem Verhältnis zur Welt, deren Unvorhersehbarkeit und Verletzlichkeit („Man weiß ja nie“, Nanne Meyer, Berlin) bis hin zu Einblicken in die SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN („Dialog mit der Kunst“, Hamburg).

Besuchen Sie gerne die Ausstellungseröffnungen und kommen Sie mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch; lernen sie uns, die Mitglieder des Kunstvereins und weitere Gäste kennen.

Ihr Sven Nommensen, 1. Vorsitzender

P.S. Werden Sie Mitglied in unserem Kunstverein. Sie unterstützen unsere Arbeit und genießen viele Vorteile. Ein Antragsformular finden Sie in dieser Broschüre (Seite 22).



JÉRÔME CHAZEIX

- 1976 geboren in Frankreich
 1994-03 Studium Bildende Kunst an der Universität von Saint-Etienne (FR)/ Doktorarbeit über Gesamtkunstwerke
 1995-00 Studium an der Kunsthochschule, Saint-Etienne (FR)/ Diplom Freie Kunst
 2000-04 Meisterschüler bei Katharina Grosse, Kunsthochschule Berlin Weissensee
 lebt und arbeitet in Berlin
www.zeixberlin.de

Für den Kunstverein Buchholz entwickelt Jérôme Chazeix eine immersive Rauminstallation, die BesucherInnen durch den geöffneten Mund einer gigantischen Figur betreten. Im Inneren entfaltet sich ein Parcours wie ein schmaler Pfad, der über Plattformen führt – erinnernd an Ausgrabungen oder archäologische Fundstätten. Sand, Erde, Tapeten, Vorhänge und Textilien bilden eine Landschaft aus Schichten und Fragmenten, durch die sich das Publikum bewegt.

Diese begehbare Skulptur ruft die Vorstellung an eine postapokalyptische Vision hervor, in der Kunst als einziges Relikt menschlicher Zivilisation überlebt. Zwischen Ruine und Ritual, Höhle und Bühne entsteht ein Erfahrungsraum, in dem Stoff, Körper und Bild eine vielschichtige Erzählung über Transformation und Überleben bilden.



Rituals, 2022



Ritual Grotto, 2025



Terrestrial Rituals, 2025

© Fotos: Jérôme Chazeix / VG Bild-Kunst, Bonn, 2025



DIETER GLASMACHER

1940 geboren in Krefeld-Uerdingen
 1963-68 Studium der Malerei an der HfbK in Hamburg
 seit 1966 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
 1979 Edwin-Scharff-Preis
 1980-95 Professor an der FH Düsseldorf
 1980 Wahl zum Mitglied der Freien Akademie der Künste, Hamburg
 1995-03 Professur an der HAW, Hamburg
 2016 Kunstpreis der Heitland Foundation
 Seine Arbeiten wurden in über 70 Einzel- und mehr als 140 Gruppenausstellungen gezeigt.
 lebt und arbeitet in Neulandermoor
www.dieter-glasmacher.de

Beeinflusst von der klassischen Moderne, gerade dem Dadaismus und Strömungen zeitgenössischer Kunst wie den Arbeiten von Jean Dubuffet, der Art Brut, der Malerei der Gruppe COBRA und der PopArt – aber auch durch Arbeiten von Meister Franke und Meister Bertram, ihre Vereinzelung von Figuren, Schrift – habe ich versucht, eine eigenständige Position und Bildwelt zu entwickeln. Schon früh habe ich gestaltungsübergreifend gearbeitet. Als Aktionskünstler (1966 „Weltmeisterschaft im Dauermalen“), in der StreetArt (1969 „Wallpainting Grünspan“), vom Spurensuchenden (1970 „Heintjeforschung“) bis zum Trickfilmer. Prägend für meine Bildwelten sind auch Trash, Kino, Fernsehen mit seinen Split-Screens, Werbung, Graffiti und alle anderen Formen der früheren Straßenzeichen.

Dieter Glasmacher

12. April – 10. Mai



Falsche Normalität, 2024



Die Langsamkeit des Sehens, 2025

FRIEDEN IN FREIHEIT

Ina Arzensek und Daniel Janik präsentieren die Ergebnisse einer Projektwoche mit SchülerInnen der Berufsbildenden Schulen Buchholz (BBS).

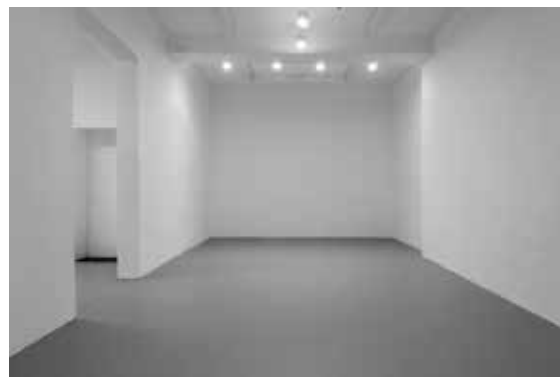
Das Kunstprojekt "Frieden in Freiheit" entsprang dem Wunsch, jungen Menschen einen Raum zu eröffnen, in dem sie ihre Gedanken und Gefühle, ihre Hoffnungen und Ängste zu zentralen Themen unserer Zeit künstlerisch ausdrücken können.

Unter der Anleitung der Künstlerin Ina Arzensek und des Künstlers Daniel Janik setzen sich die SchülerInnen der Berufsbildenden Schulen Buchholz nicht nur künstlerisch, sondern auch kritisch diskursiv mit dem Thema "Frieden in Freiheit" auseinander.

Das Projekt liefert Impulse für die Auseinandersetzung mit einem hochaktuellen Thema und bietet den SchülerInnen Anlass, die eigene Haltung zu hinterfragen und andere Sichtweisen anzuerkennen; darüber hinaus schärfen sie das Bewusstsein dafür, wie wertvoll "Frieden in Freiheit" ist und wie wichtig es bleibt, immer wieder für den Frieden einzustehen.

Seit 2018 realisieren der Kunstverein Buchholz und die Kulturkirche St. Johannis Buchholz kooperative Projekte und fördern den Dialog zwischen Kirche, Kultur und Gesellschaft.

Dieses Projekt wird durch die Förderung der Hanns-Lilje-Stiftung und durch die Evangelisch-Lutherische Kirche Hannovers ermöglicht.



Finding things that aren't there, while doing things that lead nowhere, Ina Arzensek, Daniel Janik, 2024

© Foto: Daniel Janik / VG-Bildkunst

Ina Arzensek, geb. 1982 in Gelsenkirchen.

Sie studierte an der HFBK Hamburg bei Matt Mullican. Kennzeichnend für ihr Werk sind minimale Gesten, darüber hinaus arbeitet sie mit Texten. Ihre Arbeiten waren unter anderem in Berlin, London und im Rahmen der JCE-Biennale in Maastricht zu sehen.

Daniel Janik, geb. 1975 in Braunschweig.

Er studierte an der HBK Braunschweig bei Raimund Kummer und Bogomir Ecker und interessiert sich für den Wandel der Wissenschaft im 19. Jahrhundert und dessen gesellschaftliche Auswirkungen bis heute. Arbeiten waren in der Bundeskunsthalle, Hamburger Kunsthalle und Galeria Dinamo, Porto zu sehen.



21. Juni – 3. Juli



LUKAS ZERBST

1988 geboren in Bydgoszcz (PL)
 2010 Beginn Studium Digitale Medien, HfK Bremen
 2012-18 Studium Freie Kunst, Zeitbasierte Medien, HfK Bremen
 2017 Erasmus+ an der Vietnam Uni of Fine Arts, Hanoi (VN)
 2019 42. Bremer Förderpreis für Bildende Kunst
 2020 Residenz Cité internationale des arts, Paris
 2022 Stiftung Kunstfonds; Villa Serpentara / Junge Akademie der Künste, Olevano Romano (IT)
 2023/24 Bremerhaven-Stipendium
 lebt und arbeitet in Hannover und Liechtenstein
www.lukaszerbst.com

Ich arbeite mit Räumen, als wären sie bereits halb fertige Skulpturen. Architektur, Interieur, Infrastruktur und ihre unsichtbaren Regeln sind mein Ausgangsmaterial. Statt klassischer Objekte nutze ich, was ohnehin da ist: Licht, Podeste, Leitungen, Überwachung, Möblierung. Meine Eingriffe verschieben Zuständigkeiten: Wer darf hier sein? Wer wird gesehen, wer bleibt Kulisse, wer wird zur Hauptfigur?

Viele meiner Arbeiten existieren erst, wenn andere handeln: als Körper im Raum, als BenutzerIn eines Systems, als Gegenüber, das auf ein Signal reagiert. Diese Situationen sind zugleich Einladung und Zumutung.

Mich interessieren die Momente, in denen Räume und Technologien ihre Versprechen brechen. Humor, technische Übertreibung und scheinbar pragmatische Gesten sind meine Werkzeuge, um diese Brüche als kleine Störungen im reibungslosen Ablauf hör- und sichtbar zu machen.

26. Juli – 23. August



Follow me Blindly, 2023-2025



Lift, 2024



Sprungturm, 2025

Dialog mit der Kunst

EINBLICKE IN DIE SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN



© Foto: falk von traubenberg

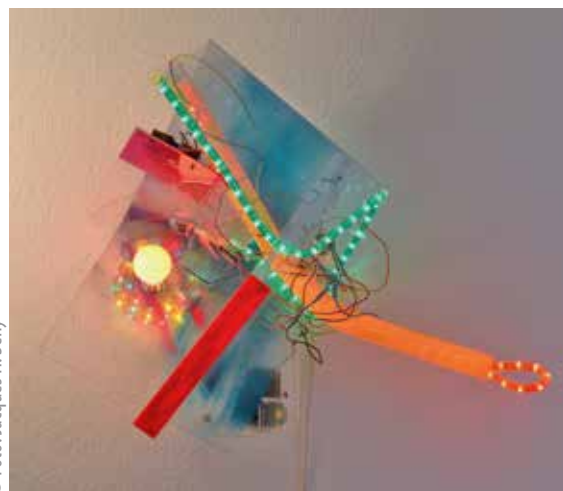
Experimentelle Gegenwartskunst ist die Leidenschaft von Ulla und Heinz Lohmann aus Hamburg. Schon mehr als fünfzig Jahre ist für sie die Kunst persönliches Arbeitsmaterial und Katalysator zum Verständnis unserer Zeit. Gesellschaftlicher Wandel, kultureller Wandel, politischer Wandel, technischer Wandel, interkultureller Wandel beschäftigen sie sowohl im Arbeitsleben als auch in der Kunst. Sie besuchen Künstlerinnen und Künstler in den Ateliers, diskutieren mit ihnen, schreiben Katalogtexte, eröffnen Ausstellungen, geben Bücher heraus und sammeln die Werke. In ihrem nicht kommerziellen Ausstellungsraum ermöglichen sie den Diskurs von Menschen, die sonst nicht zusammenkommen würden. Auch die Veröffentlichung von Texten zur Kunst, die Ulla und Heinz Lohmann in den letzten 25 Jahren verfasst haben steht in diesem Kontext: „Das Undenkbare denken“.

„Eigentlich sammeln wir keine Kunst, sondern Künstler...“, sagen Ulla und Heinz Lohmann – sie viele Jahre als Naturwissenschaftlerin in der Umweltplanung, er in führenden Positionen der Gesundheitswirtschaft tätig. Den beiden ist der Mensch hinter dem Werk mindestens genauso

27. September – 25. Oktober



Harald A Finke, Dürer Bosch Leonardo, 1994



© Foto: Jacques H. Selby

Klaus Geldmacher, Vision 5, 2004

wichtig wie das Werk selbst. Das Sammeln ist hier nicht selbstbezogen, sondern Ergebnis eines Austausches mit den Künstlerinnen und Künstlern. Der Kunsthistoriker und Journalist Hajo Schiff beschreibt, „wie sehr alle Kunst als ein transitorisches, die Wahrnehmung schulendes und erkenntnisförderndes Mittel anzusehen ist“. Und weiter: „In solchem, nie vergessenem, aber oft nicht hinreichend praktizierten Verständnis der Kunst ist es nur ein kleiner Schritt, wenn die Lohmanns als gelehrte und lehrende Sammler das situationsgebundene Gespräch im kleinen Kreis erweitern und durch den engen Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern auf Vernissagen sprechen, und für die Künstler schreiben, ihren Kunstsachverstand in ihre je eigenen Arbeitsfelder tragen und schließlich auch in der Kulturpolitik mitmischen.“

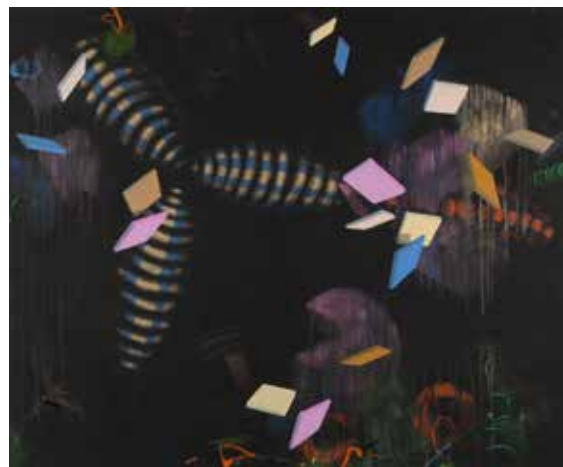
„Ein Leben ohne Kunst ist möglich, aber nicht sinnvoll“, so lautet das Credo von Ulla und Heinz Lohmann sehr frei nach Lorient. Beide fühlen sich durch den Dialog mit den Künstlern bereichert. Der Kosmos Kunst macht den Kopf frei für neue Konzepte und Betrachtungsweisen.

Die Sammler haben 2024 die ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG für experimentelle Gegenwartskunst als Treuhandstiftung der Haspa Stiftung gegründet, die den Dialog mit der Kunst durch Förderung von Ausstellungen, Projekten und Veröffentlichungen sowie die jährliche Vergabe eines Kunstpreises fortsetzen und für die Zukunft sichern wird.

Die Ausstellung im Kunstverein ermöglicht Einblicke in die Sammlung und damit in den lebenslangen Dialog des Sammlerehepaares mit der Kunst. Die Präsentation von ausgewählten Arbeiten aus der Sammlung wird ergänzt um Gesprächsrunden mit Künstlerinnen und Künstlern sowie persönlichen Führungen der Sammler.

Zur Ausstellung erscheint eine Veröffentlichung der ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG.

27. September – 25. Oktober



Peter Nikolaus Heikenwälder, o.T., 2013



Maria und Natalia Petschatnikov, Garten Porzellan, 2020



© Foto: Steffo Weber

Svenja Maaß, Immergrün, 2008



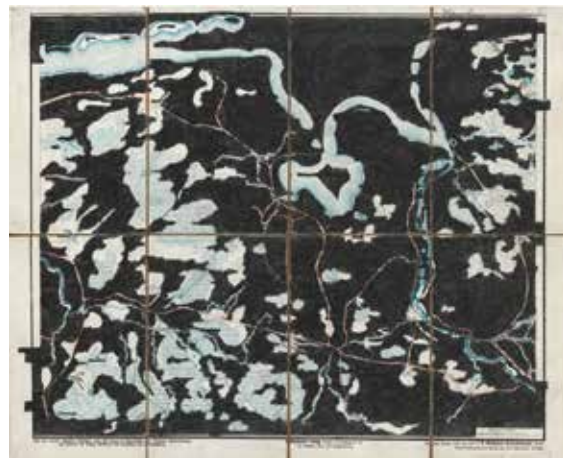
© Foto: Heike Steinweg

NANNE MEYER

- 1953 geboren in Hamburg
- Studium HfBK Hamburg
- 1982/83 DAAD-Stipendium London
- 1986/87 Villa Massimo Rom
- 2014 Hannah Höch Preis Berlin
- 2019 Berufung in die Akademie der Künste Berlin
- 1994-16 Professur Weißensee Kunst-hochschule, Berlin
- Einzelausstellungen (Auswahl):
- 2004 Kunsthalle Bremen
- 2005 Hamburger Kunsthalle
- 2014 Staatliche Museen zu Berlin
- 2018 Max-Liebermannhaus, Berlin
- 2019 Kunstmuseum Bonn
- 2026 Kunsthalle Karlsruhe
- lebt und arbeitet in Berlin
- www.nannemeyer.de

Die Frage nach ihrem Verhältnis zur Welt, deren Unvorhersehbarkeit und Verletzlichkeit, durchzieht Nanne Meyers künstlerische Arbeit. Außer dem Erproben der vielfältigen Beziehungen von Wort- und Bildsprache, Zeichnen und Schreiben, richtet sich ihr Blick auf die Fragilität beweglicher Prozesse, auf Wiederholung, Transformation, Transparenz, Verschwinden und Werden. Ausgehend von der Wahrnehmung sind assoziatives Denken, das Verknüpfen von Disparatem, Verwendung vorgefundener Materialien und das Prinzip der Collage wesentliche Arbeitsweisen im Versuch, Komplexität mit einfachen Mitteln in den Blick zu nehmen. Das (modellhafte) Erkunden von Zeit und Raum beim Zeichnen führte sie zur Kartografie und zur Erkundung des Universums und seinen physikalischen Bedingungen. Kontinuum von Nanne Meyers Arbeit sind ihre Jahrbücher, die seit 1986 entstehen. Die bisher 37 Bücher mit insgesamt knapp 11.000 Seiten bilden eine Art persönliches Archiv. Sie sind der Herzschlag ihrer Arbeit.

8. November – 6. Dezember



Tourist Pneumatic, 2008



ORA, 2025



o.T., 2014

FILMABENDE IM KUNSTVEREIN



Der Kunstverein Buchholz veranstaltet auch im Jahr 2026 für alle Mitglieder drei exklusive Filmabende.

Die Veranstaltungsreihe präsentiert Spiel- und Dokumentarfilme rund um das Thema Kunst. So werden Biografien über KünstlerInnen oder Geschichten über die Entstehung von Kunstrichtungen vorgestellt. Und erneut werden an einem Abend Film + Vortrag kombiniert.

Es erwarten Sie angenehme Abende in guter Gesellschaft. Bei einem Glas Wein oder Wasser lernen Sie die Mitglieder des Vereins kennen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung unter j.meyer@kunstverein-buchholz.de mit Angabe der Teilnehmerzahl. Eine Spendenbox steht bereit – mit ihrer Gabe unterstützen Sie den Kunstverein und wir danken Ihnen dafür.

Empfehlen Sie das Programm gerne weiter und bringen Sie Ihre Freunde, Familie oder Gäste mit.
Film ab.

Mo. 23. März • Di. 26. Mai • Mi. 4. November

Montag, 23. März, 19 Uhr

Tove [1914 – 2001]

Filmbiografie zu Tove Jansson

Film von Zaida Bergroth • FI/SE, 2020, 106 Minuten

"Der Film zeigt Tove Janssons Werdegang als Künstlerin von ihren Anfängen als Malerin bis zu ihrem Durchbruch als Schriftstellerin mit ihren berühmtesten Figuren, den Mumins. Er konzentriert sich dabei auf das Jahrzehnt nach dem Zweiten Weltkrieg und behandelt neben ihrer Karriereentwicklung ihre romantischen Beziehungen zu dem Autor und Politiker Atos Wirtanen sowie zu der Theaterregisseurin Vivica Bandler. Auch ihre Konflikte mit ihrem Vater, der Maler war, werden thematisiert. Er versuchte immer wieder, sie von ihrem malerischen Talent zu überzeugen, fand jedoch ihre Zeichnungen stets zu wenig künstlerisch wertvoll. Dennoch stellte sich nach seinem Tod durch ein Sammelalbum mit sämtlichen Zeitungsausschnitten und Prospekten heraus, dass er ihre Karriere verfolgt hatte." (Quelle: Wikipedia.)

Dr. Ingo Engelmann hat sich mit Herz und professionellem Psychologen-Blick intensiv mit den Mumins, ihren Charakteren, Schwächen und Stärken, Nöten und Freuden beschäftigt, und lässt uns mit seinem Beitrag in die Welt der Mumin-trolle eintreten.

Bitte notieren Sie sich auch die weiteren Termine:
26. Mai (Dienstag) und **4. November (Mittwoch)**, jeweils um 19 Uhr.

Beim ersten Filmabend werden wir einige Filmvorschläge machen und das mündet dann in eine 'Publikumswahl' ...

WEITERE AKTIVITÄTEN:

Ankündigungen zu Vorträgen,
Exkursionen, Workshops
und anderen Aktivitäten werden
mit den Einladungen verschickt und
auf der Homepage veröffentlicht.

SAVE THE DATE: Sommerfest am 22.8.2026

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstverein-buchholz.de

“Most art says nothing to most people”; diese provokante These des Künstlers Heath Bunting hat sich der 2001 gegründete Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. als Motto gewählt; freilich nicht ohne eine gewisse Selbstironie. Denn der Kunstverein sieht seinen Auftrag durchaus darin, das Gegenteil unter Beweis zu stellen: er will die Menschen an die Kunst heranführen und Begeisterung wecken. Die Kommunikation soll unter den Mitgliedern und Besuchern angeregt werden. Mithin ist es das Anliegen des Vereins, einen inhaltlich diskursiven, einen lebendigen und vitalen Ort zu schaffen. Das Ausstellungsprogramm präsentiert in erster Linie überregionale künstlerische Positionen, die auf unterschiedliche Weise in einem deutlichen und somit verbindlichen Verhältnis zu ihrer Zeit und einem sowohl persönlich reflektierten wie auch soziokulturellen Umfeld stehen. Auch die regionale Kunst- und Kulturszene zeugt von großem künstlerischen Potential, ihr wird einmal jährlich ein Forum geboten. Der Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. sieht die Vermittlung als wichtige Aufgabe an.

Neben den Ausstellungen tragen Vorträge und Exkursionen zu Akzeptanz und Offenheit gegenüber – auch ungewöhnlichen – künstlerischen Ausdrucksformen bei. Die vielfältigen Aktivitäten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Identitätsfindung der Stadt Buchholz und des Landkreises Harburg. Das engagierte Programm des Kunstvereins wurde 2011 - im Jahr seines 10jährigen Bestehens - mit dem Kulturpreis der Stadt Buchholz/Nordheide ausgezeichnet.



KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE



Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. · Kirchenstr. 6 · 21244 Buchholz
info@kunstverein-buchholz.de · www.kunstverein-buchholz.de
Tel. 04181 - 3 800 868

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 – 18 Uhr + Sa und So 12 – 17 Uhr
Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE93 2075 0000 0003 3321 11 · BIC: NOLADE21HAM
Volksbank Lüneburger Heide e. G.

IBAN: DE23 2406 0300 2101 2342 00 · BIC: GENODEF1NBU

KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Kirchenstr. 6 - 21244 Buchholz - Tel.: 04181 - 3 800 868
info@kunstverein-buchholz.de - www.kunstverein-buchholz.de

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
in den Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Name: _____
Vorname: _____
Geb.-Datum: _____
Firma: _____
AnsprechpartnerIn: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Wohnort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den Jahresbeitrag in Höhe von
derzeit _____ € zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen und erteile ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-
mandat.

(Derzeitiger Jahresbeitrag: 60 € für Einzelpersonen, 90 € für Paare,
120 € für Unternehmen, 30 € für Schüler/Auszubildende/Studierende
ab 18 Jahren, für Jugendliche unter 18 Jahren entfällt eine Beitragspflicht)

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6,
21244 Buchholz, Gläubiger-Identifikationsnummer
DE48ZZZ00000278562, Mandatsreferenz ist Ihre Mitglieds-Nr
Vorname und Name (Kontoinhaber):

Bank: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



SPONSOREN



Lüneburgischer
Landschaftsverband



buchholz
STADTWERKE

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

HARRE & KOCH-FAHS

Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Innungsstraße 9 | Tel.: 0 41 81 - 93 20 - 0 | Mail: info@koch-fahs.de
21244 Buchholz | Fax: 0 41 81 - 93 20 - 93 | www.harre-koch-fahs.de



SLAWSKI DE

Buchhandlung Slawski (die mit dem Hund) Bremer Straße 3 (neben dem Kino) in Buchholz
Tel. 04181 / 31100 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Aktuelle Kundeninformation auch als Newsletter unter www.Slawski.de

MEINE
Muehlen-Apotheke
IST FÜR MICH DA!

Apotheker Björn Deisting e. K. · Niedersachsenweg 2 · 21244 Buchholz
Tel.: 0 4187 - 31 47 0 · Fax: 0 4187 - 31 47 19
team@muehlen-apotheke-deisting.de · www.muehlen-apotheke-deisting.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Gesund ist bunt
MÜHLEN-APOTHEKE

www.mopsblau.de



terra
Real Estate
Aus der Region, für die Region.

terra Real Estate GmbH
Bäckerstraße 24
21244 Buchholz | Germany
04181 - 300 300
info@terra-real-estate.de
www.terra-real-estate.de

SPONSOREN

SPONSOREN

Herzliche Einladung



Infos zu unseren
vielen verschiedenen
Konzerten, Lesungen,
Ausstellungen u.v.m.
unter
www.johannis-buchholz.de



St. Johannis Kirche Buchholz



johannis_buchholz

Anmeldung Newsletter
www.johannis-buchholz.de/kulturkirche/newsletter



DAS VERANSTALTUNGSZENTRUM DER NORDHEIDE

KULTur ERLEBEN

Comedy, Kabarett, Konzerte, Lesungen,
Musical, Tanz, Theater und vieles mehr im
Veranstaltungszentrum der Nordheide



Schauspiel

16.01. | DIE TANZSTUNDE



Schauspiel

28.01. | JUGEND OHNE GOTT



Konzert

01.02. | AXEL ZWINGENBERGER



Tanz

15.02. | VIDA - SIGA EL BAILE



Musical

20.03. | STAGE SCHOOL HAMBURG



Tanz

25.04. | NACHT DER TÄNZE



Comedy

08.05. | GUIDO CANTZ



Konzert

27.09. | DAMEN-LIKÖR-CHOR

Karten-Telefon 041 81 / 28 78 78 • www.EMPORE-Buchholz.de



Große Pläne – sicher finanziert.

**Mit der S-Baufinanzierung finden Sie
den besten Weg ins eigene Zuhause –
flexibel persönlich oder digital begleitet,
vom Baufinanzierungsrechner bis zur
Unterschrift.**

spkhhb.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Harburg – Buxtehude**